



GR Herbert Burda



Die Gemeindebürgerliste

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet!**



Harald Ertl

Liebe Mitbürger!

4. Web – Ausgabe

Unbrauchbarer Sportplatz in Sittendorf

Die Fußballplätze weisen massive Mängel auf. Damit war natürlich leider zu rechnen – bei einem derart „günstigen“ Errichtungspreis von ca. € 1.300.000,00. Die „Baufachleute“ der SPÖ Wienerwald haben den Bau begleitet (GR Kroneis) und natürlich immer alles kontrolliert (wie bei der Renovierung der Villa Louise – das Ergebnis ist bekannt). Jetzt wird wieder um viel Geld Prozess geführt. Also die Gemeindeführung bleibt ihrer Linie treu – Unfähigkeit bei allen Projekten.

Wir sind gespannt, ob die Rechtsschutzversicherung die Deckung zusagt. Wir werden berichten.

Zu Pkt. 03: Klage STRABAG

Da die Gewährleistung Frist der Fa. STRABAG für den Bau des Sportplatzes in Sittendorf mit 21.09.2015 endet und der Sportplatz lt. Gutachten von DI Dr. Baader schwerwiegende Mängel aufweist, muss die Gemeinde als Eigentümerin, soweit keine Einigung außergerichtlich erzielt werden kann, eine Klage gegen die Fa. STRABAG einreichen - Beilage B

Antrag: Der GV empfiehlt dem GR die Klagschrift (wie von Herrn Mag. Hofbauer vorbereitet) bei Gericht einzureichen

Beschluss des GR: Sollte keine außergerichtliche Einigung mit der STRABAG möglich sein, ermächtigt die Gemeinde Herrn Mag. Hofbauer bis 31.12.2015 vorliegende Klage einreichen.

Abstimmung über den Antrag

Stimmen dafür	17	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	1	Rattenschlager
Abstimmungsergebnis	17/1	

Lang hat es gebraucht – jetzt ist der Schandfleck weg

Wie schon oftmals berichtet, wurden von einem Heurigenwirt beim Ortsende von Dornbach in Richtung Grub Stallungen und ein Wohnhaus errichtet.

Dies im Grünland und der Freihaltezone.

Diese Freihaltezonen wurden auf Betreiben von GR Burda vor vielen Jahren eingerichtet, um unsere Gemeinde vor wilden Verbauungen im Grünland zu schützen. Für Landwirte besteht die Möglichkeit alle möglichen Bauwerke – Reitställe, Stallungen, Lagerhallen, usw. – im Grünland zu errichten. Die Bestimmung von Freihaltezonen verhindert dies. Für die Bauwerke des Heurigenwirts wurde ein Abbruchbescheid erlassen. Nach Durchgang aller Instanzen ist dann das Wohnhaus abgebrochen worden. Das Fundament und der Stall sind allerdings stehengeblieben. GR Burda hat die BH-Mödling unzählige Male aufgefordert tätig zu werden. Dies ist nicht geschehen.

Die Folge ware etliche Aufsichtsbeschwerden der GBL gegen die
Bezirkshauptmannschaft beim Land NÖ.

Dies hat nun nach vielen Jahren zum Erfolg geführt. Das Fundament und der Stall sind abgebrochen. Das Ortsbild von Dornbach wird an diesem Platz nicht mehr verschandelt.

Es sieht wieder nach Grünland aus:



Änderung des Raumordnungsprogramms

Man glaubt es kaum, schon wieder sind wir bei schwarzer Freunderlwirtschaft angekommen. Diesmal nicht mit roter sondern mit grüner Unterstützung. Das ist natürlich schlimm. Bei den Roten in der Zeit des Vzbgm. Bernhard war man schon daran gewöhnt. Dass allerdings die Grünen und die WWA auch bei diesem Spiel mitmachen, ist eine ungeheure Enttäuschung.

Für schwarze Freunderln oder vielleicht auch WWA Freunderln (genau ist das leider nicht feststellbar weil beide im schwarzen Dunstkreis aufhältig sind) soll die Freihaltezone im Grünland aufgehoben bzw. verschoben werden.

Dies bei Punkt 3 – geringfügige Erweiterung des Campingplatzes – hier darf gelacht werden, was die Bezeichnung „geringfügig“ betrifft.

Und bei Punkt 5 – hier soll eine angebliche Pension erweitert werden. Das ist selbstverständlich ein lupenrein landwirtschaftliches Bauwerk.

Wir werden diese Anschläge auf das Grünland unsere Gemeinde und seine Bürger der Landesregierung und allen dort vertretenen Parteien vortragen.

Zu Pkt. 08: Auflage Änderung des örtlichen ROP

Änderung des örtlichen ROP: PZ. 7394-10/14 und Entwicklungskonzept PZ.: 7394-E-10/14

Der Ortsplaner hat eine Aufstellung der Änderungen zum örtl. ROP mit 13 Punkten erstellt:

Pkt.1: Erweiterung und Abänderung der Widmungen nach Änderung der Siedlungsgrenzen (BW-A6 und Glf) in BW - KG-Sulz)

Pkt.2: Abänderung der Widmungen nach Änderung der Siedlungsgrenzen (Glf in BW und private Verkehrsfläche (Vp) - Postgasse- KG-Sulz)

Pkt. 3: Änderung Campingplatz - geringfügige Erweiterung (Glf in Gc, Ggü und Vp) - KG-Stangau

Pkt. 4: Änderung der Widmung BS-Fremdenverkehr in die Widmung BW und Teilbereich Grünland Park (Gp) ehem. Schusternazl - KG-Stangau

Pkt. 5: Teilweise Umwidmung von G-frei in Glf (Fischer) KG-Grub

Pkt. 6: Umwidmung Gemeindegrundstück von Glf in Vp (private Verkehrsfläche) - KG-Stangau

Pkt. 7: Widmung „Friedhof“ in der KG-Sittendorf, teilweise Rückwidmung in G-frei

Pkt. 8: Umwidmung Glf in die Widmung „Grünland-Friedhof“ und GGü in Gp in der KG-GRUB

Pkt 9: Korrektur bzw. Erweiterung der Grünlandwidmung Gspo Hundeschule in der KG-Sittendorf

Pkt 10: Festlegung einer Vp vom öffentlichen Gut in der KG-Sulz (vor Reitstall Riegler)

Pkt. 11: Widmung eines Geb in der KG-Stangau (Happenhofer - Ansuchen vom Feb. 2013)

Pkt. 12: Umwidmung eines bestehenden Objektes als Geb. (Pinther - KGDornbach)

Pkt. 13: Umwidmung einer vom Wohnbauland umschlossenen Fläche in der KGStangau von Glf in BW

Flüchtlingsabend im GH Stelzer

Die Damen der Flüchtlingshilfe Perchtoldsdorf, Frau Inge Schädler und der Flüchtlingshilfe Wienerwald, Frau Christine Pendl, haben am 16.9.2015 eine Informationsveranstaltung abgehalten. Dabei sollte für die Zurverfügungstellung von Wohnungen durch Private geworben werden. Nachdem Frau Schädler einen dreiviertelstündigen Monolog gehalten hat, der hauptsächlich aus Selbstbeweihräucherung bestand, ist sie zur Sache gekommen. Private sind angehalten, Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Die Fakten dazu:

Der österreichische Staat zahlt ein sehr geringes Entgelt.

Der Mietvertrag muss bei der Finanz vergebührt werden.

Die Mieteinnahmen müssen versteuert werden.

Ein Aussuchen von Flüchtlingen ist nicht möglich –
es kann durchaus sein, dass nur junge Männer einquartiert werden.

GR. Burda hat mit einer Wortmeldung auf die Gefahr einer **Devastierung** der Wohnung hingewiesen. Das wurde vom Gutmenschenpublikum mit Mißfallen zur Kenntnis genommen. Faktum ist, die Kosten der Versicherung hat der Vermieter zu tragen (eine Versicherung ist möglich, allerdings gibt es keine Schadensgutmachung bei **absichtlicher Beschädigung** der Wohnung).

In einer weiteren Wortmeldung hat GR Burda verlangt, dass eine Flüchtlingsaufnahme durch die Gemeinde **nur nach einer Bürgerabstimmung und einem „Ja“ stattfinden darf**. GR Burda hat bereits in den Gemeinderatssitzungen die entsprechenden Anträge eingebracht. Was war die demokratische Reaktion der Gutmenschen – sie haben versucht GR Burda niederzuschreien. Zum Glück hat er eine starke Stimme. Die Veranstaltungsleiterin, Frau Pendl, war nicht in der Lage, für Ruhe zu sorgen und eine, wie unter zivilisierten Menschen übliche, normale Diskussion zu ermöglichen. Wenn sie bei dem Management mit den Flüchtlingen eine ebenso starke Führungskraft an den Tag legt – dann „Gute Nacht“ in unserer Gemeinde.

Vollkommen überraschend, auch für die anwesenden Gemeinderäte, hat Bgm. Krischke verkündet, dass die Gemeinde in der Kurparkgasse zwei Wohnungen zur Verfügung stellen wird (die alte Gemeindearztordination). Ein Wahnwitz sondergleichen. Dort befinden sich die Seniorenwohnungen. Diese Menschen brauchen Ruhe und Frieden. Es ist allgemein bekannt, dass die Leute aus den diversen Länder in Afrika und Asien, einen vollkommen anderen Lebensrythmus haben. Ebenso ist lautstarker Streit an der Tagesordnung. Die GBL kann es nicht verantworten, dass wir den Bewohnern der Seniorenwohnungen Angst machen und sie ihrer Lebensqualität berauben. Interessant auch die Wortmeldung einer offenbar zu der Flüchtlingshilfe gehörigen Dame. Sie meint, dass bei den Kosten der Hypo Alpe Adria von ca. 12 Milliarden Euro, wohl auch Geld für die angeblichen Flüchtlinge da sein müsse. Dabei vergisst sie aber (mit Absicht??), dass diese Kosten nur einmal anfallen, die Kosten für die Wirtschaftsflüchtlinge in ungefähr der gleichen Höhe – **12 Milliarden, aber jährlich zu zahlen** sind. Es dürfen hier natürlich nicht nur die Kosten für die Erstversorgung gerechnet werden. Hier die Aufstellung der Kosten:

Erstversorgung – Kleidung – Essen – Trinken

Kostenloser Transport

Kostenlose Unterbringung

Taschengeld

Beistellung von Rechtsanwälten

Kostenlose Wohnungen

Möbel auf Steuerzahlerkosten

Familiennachzug

Familienbeihilfe auch für Kinder im Heimatland

Mindestsicherung

Notstandshilfe

Ärztliche Versorgung

Krankenhausaufenthalte

Vereinssubventionen

Mobiltelefon inclusive Gebühren

und noch vieles mehr

Das Alles ohne jemals einen Euro in unser Sozialsystem eingezahlt zu haben. Nicht berücksichtigt sind hier die Kosten für die Arbeitslosen. Früher oder später wird es kein Firmenchef akzeptieren können, dass sein muslimischer Arbeiter fünfmal am Tag seine Gebete verrichtet. Ebenfalls belastet wird unser von den Einheimischen finanziertes Sozialsystem von muslimischen Frauen mit Kopftuch. Wir glauben nicht, dass diese Leute bei der Suche nach einer Anstellung große Chancen haben.

Die bezughabenden Links:

http://fluechtlingsinitiative.at/wp-content/uploads/2015/09/20150927_Protokoll-1.Treffen-Fluechtlingsinitiative-Wienerwald.pdf
<http://fluechtlingsinitiative.at/erstes-treffen-der-fluechtlingsinitiative/#more-82>

Videos und Infos für Gutmenschen

Wem beim Ansehen dieses Videos nicht die Augen aufgehen, dem ist nicht mehr zu helfen.

<https://www.youtube.com/watch?v=TILmsHQ6DYw>

Subject: WG: Ungarisches TV: Undercover im Flüchtlingszug BEVOR WIR DIESE LEUTE AUFNEHMEN, SOLLTEN WIR ALLE ARABISCH LERNEN !!!

Es liegt wohl auch an solchen Informationen, die im ungarischen TV offen gezeigt werden, dass sich unsere Nachbarn gegenüber den "Flüchtlings" emotionell ganz anders verhalten als viele Menschen hierzulande...

Und hier die Pläne für eine „schöne Zukunft“:

<http://www.pravda-tv.com/2015/09/geplante-migrationsflut-was-die-dunkelmaechte-mit-uns-wirklich-vorhaben/>

Wirtschaftsflüchtlinge ? oder doch „Ingenieure, Top-Manager, Gehirnchirurgen, Rechtsanwälte,(weitere Top Arbeitskräfte und Pensionssicherer selbst einsetzen), im Zug nach Deutschland:

<http://www.mmnews.de/index.php/politik/54818-video-flucht>

Gummibärchenverbot

<http://www.pressreader.com/austria/salzbürger-nachrichten/20151006/281539404779166/TextView>

Das Pack

<https://www.youtube.com/watch?v=swo2kdXqM7Q&feature=youtu.be>

Machtübernahme:

<http://www.andreas-unterberger.at/2014/01/das-sozialsystem-die-machtuebernahme-der-moslems-und-kulturelle-massenvergewaltigungen-in-osterreich/>

Sarrazin Vortrag über die neue Völkerwanderung und ihre Gefahren für uns:

<http://livestream.com/austria/events/4390652/videos/101255254>

WILLI WINZIG VOR 10 STUNDEN PERMALINK

Na, rund um Traiskirchen sind sie z.B. schon fündig geworden und haben die ganzen Weinberge abgefressen.

Dafür lädt sie ganz bestimmt Kardinal Schönborn zum Erntedankfest ein.

Gutmenschen – macht euch bereit!!!!

Viele Sozialleistungensuchende sind noch unterwegs.





Christentum schafft sich ab

Lesen Sie den nachstehenden Brief eines gläubigen Österreichers. Bei diesen Ansichten der Kirche sollten wir zusehen, dass wir rechtzeitig zum Islam konvertieren – bevor der Kopf runter ist.

Eure Eminenz !

Sehr geehrter Erzbischof Dr. LACKNER !

Mein Name ist Mag. [REDACTED] Hermann und ich bin u. a. auch Obmann des Pfarrgemeinderates in meiner Gemeinde. In dieser Eigenschaft hat mich Ihr Schreiben vom 27. 7. 2015 in der Causa „Flüchtlingshilfe“ erreicht.

Bevor ich auf Ihr Schreiben eingehe, möchte ich jedoch festhalten, daß dies mein ganz persönliches Schreiben ist und nicht in meiner Funktion als PGR-Obmann verfaßt wird. Es ist weder mit dem PGR noch mit unserem Hw. abgestimmt. Ich schreibe Ihnen als Vater, der sich Sorgen um die Zukunft seiner drei Kinder macht, als Katholik, der sich um den Bestand des Christentums in Europa sorgt, als Eingeborener, der seine Heimat liebt, so wie sie ist, und sich um ihr Wohl sorgt.

Aber nun zu Ihrem Schreiben :

Mit unglaublicher Fassungslosigkeit habe ich Ihr Schreiben zur sg. „Flüchtlingshilfe“ gelesen ! Nicht nur, daß Ihr Schreiben die üblichen, aber mittlerweile offenbar gezielten manipulativen „Unschärfen“ in der Begrifflichkeit von „Asylsuchenden“ und „Flüchtlingen“ aufweist. Fassungslos macht darüber hinaus vielmehr ihre Forderung, diesen Menschen „(...) eine neue Heimat zu schenken (...)“ !

Eminenz, Sie frönen damit einem mittlerweile in allen Institutionen Europas vollkommen außer Rand und Band geratenen Pseudo-Humanismus. Dieser Pseudo-Humanismus ist gekennzeichnet durch absurde Einseitigkeit zugunsten angeblicher oder tatsächlicher Opfer, die zu „Säulenheiligen der Massenmigration“ hochstilisiert werden, und die alle nur denkbaren Rechte für sich in Anspruch nehmen können.

Und auf der anderen Seite die alteingesessene, autochthone Bevölkerung Österreichs und Europas, die alles schweigend und möglichst begeistert zu akzeptieren, zu ertragen und zu bezahlen hat. Bis hin zum Verlust ihrer angestammten Heimat! Ihre Forderung ist entweder unglaublich naiv und / oder zeugt von einer ausufernden Ahnungslosigkeit in Bezug auf soziologische, psychologische und anthropologische Gesetzmäßigkeiten. Darüber hinaus ist sie in ihrer wirtschaftlichen, politischen, sozialen und religiösen Konsequenz im freundlichsten Falle vollkommen verantwortungslos! All dies mutet aufgrund Ihrer offensichtlichen Intelligenz mehr als seltsam an.

Bevor ich auf einige der Konsequenzen Ihrer unerhörten Forderung eingehe, möchte ich kurz einige Rahmenbedingungen in Erinnerung rufen, innerhalb derer Sie diese stellen !

Einige Rahmenbedingungen der Masseneinwanderung.

Täglich kommen ca. 200, 300 bis 400 sg. „Asylanten“, „Flüchtlinge“, „Migranten“, etc. in unser Land, und das seit Monaten ! Die Illegalen und die bereits hier Lebenden scheinen in dieser Aufzählung noch gar nicht auf. Ich lebe in einer kleinen Gemeinde mit ca. 750 Einwohnern. Das bedeutet, daß jeden 2. Tag (!) eine komplette, neue Gemeinde in dieser Dimension entsteht. Daß sich die Einwohner des Staates Österreich mittlerweile zu ca. 20 % aus Zugewanderten zusammensetzt, darf hier der Vollständigkeit halber auch noch erwähnt werden. Dieses Verhältnis wird sich in den nächsten 20 bis 30 Jahren noch radikal zu ungunsten der angestammten Bevölkerung verschieben.

Aber wer ist das, die nach Ihren Worten nicht nur ein Asyl-, sondern sogar ein „Heimatrecht“ haben sollen ? Wobei Ihnen natürlich bewußt ist, daß ein „Heimatrecht“ in diesem Sinne aus keiner UNO- und keiner Menschenrechts-Konvention und auch nicht aus dem Völkerrecht abgeleitet werden kann.

Und Sie wissen natürlich auch sehr genau, daß Ihre Formulierung, den Flüchtlingen, oder was immer sie sein mögen, „(...) eine neue Heimat schenken (...)“ weit über alles hinausgeht, was jemals der Sinn des Asylrechtes war ! Asylrecht ist ein begründetes Bleiberecht auf Zeit, für eine spezielle und ganz klar definierte Personengruppe!

Nochmals, wer sind aber nun diese „Flüchtlinge“, denen Sie sofort eine neue Heimat bei uns anbieten ? Es sind mit überwiegender Mehrzahl, 75 – 80 % junge Männer im Alter zwischen 18 und 35 Jahren. Die in den Medien so gerne und oft genannten und gezeigten Familien sind die verschwindende Minderzahl ! Aber auch das, Eminenz, wissen Sie natürlich. Alleine die pure Anzahl kommt schon einer Zivil-Okkupation gleich ! - Übertrieben? Wohl kaum. – Es gibt alleine für Afrika die Schätzung, daß ca. 400 Millionen, wiederum meist jungen Männer, „ausreisewillig“ Richtung Europa sind. Alleine für das Jahr 2015 werden für Österreich ca. 75.000 und für die BRD ca. 500.000 erwartet – Ende nicht in Sicht. Wollen Sie allen Ernstes für diese gigantische Zahl eine neue Heimat zur Verfügung stellen ? Wollen Sie für alle Notleidenden dieser Welt, daß wir ihnen bei uns eine neue Heimat geben ? Und das in einer Region, die ohnedies schon zu einer der am dichtest besiedelten der Welt zählt.

Die Gründe für diese Masseneinwanderung:

Warum wird weder von Ihnen, noch in der veröffentlichten Darstellung so gut wie nie die Frage gestellt, warum sich denn diese Menschen überhaupt aus dem Kosovo, aus Afghanistan, aus dem Irak, aus Syrien, aus Somalia, aus Schwarzafrika, aus Libyen und den anderen Maghreb-Staaten etc. zu uns in Bewegung setzten ? Könnte es vielleicht daran liegen, daß diese Menschen dort Opfer eines enthemmten, globalistischen Raubtier- und Casino-Kapitalismus geworden sind ? – Könnte es sein, daß sie ihrer Überlebensbedingungen beraubt wurden ? – Ausgebeutet durch ungerechte Handelsabkommen und von korrupten, regionalen Eliten, die durch westliche Regierungen und Großkonzerne an der Macht gehalten werden ? – Opfer neo-imperialer Kriege – natürlich unter dem moralischen Deckmäntelchen von „humanitären Interventionen“ – der westlichen Staaten, die im Dienste der Gewinnmaximierungsinteressen einiger weniger globaler Wirtschafts- und Hochfinanz-Oligarchen geführt werden ?

Wer hat denn die katastrophalen Kriege, um nur die der letzten Jahre zu nennen, in den oben erwähnten Ländern und Regionen losgetreten ? Wo war den Ihre Österreichische Bischofskonferenz mit mahnenden Worten, als diesen Menschen ihre angestammte Heimat und ihre Lebensgrundlage zerstört wurden ? Aber wer stellt sich schon gerne gegen die geballte Kraft der 0,1%-Global-Oligarchie ? Da ist es schon weniger riskant, dem „einfachen Volk“ Opfer abzuverlangen, oder ?

Aber kommen wir nach Österreich :

Wer setzt sich hier so gerne für diese oft tatsächlich armen Menschen ein ? Sie haben eine der „Säulen“ der Migrationsindustrie, denn um eine solche, die mit horrenden Steuergeldern finanziert wird, handelt es sich nämlich, mit der CARITAS bereits genannt. Sie wissen sehr genau, daß z. B. diese CARITAS und unzählige Migrationsvereine, Hunderte Juristen, etc. Unsummen aus Steuergeldern erhalten, um angeblich Probleme „zu lösen“, die die westliche Finanz- und Wirtschafts-oligarchie in Verfolgung ihrer Gewinnmaximierungsinteressen erst losgetreten haben. Diese Migrations Vereine haben ein „natürliches“ Interesse daran, immer mehr und mehr Flüchtlinge nach Europa und nach Österreich zu bringen, damit ihre eigene Finanzierung aus Steuergeldern möglichst lange sichergestellt ist. Aber das wissen Sie natürlich, Eminenz.

Zu dieser Realität gehört auch, daß mehr als 80 % (!) aller Asylanträge mangels an Anspruch abgelehnt werden ! Aber es ist auch Realität, daß die überwiegende Mehrzahl der abgelehnten Asylbewerber dennoch bleiben darf ! Der Rechtsstaat wird Tag für Tag aus ideologischen Gründen und aus Profitsucht ad absurdum geführt. Haben Sie sich oder einer Ihrer Brüder an der Bischofskonferenz hierzu schon einmal zu Wort gemeldet ? Mir ist nichts dergleichen bekannt. Und damit nehmen Sie billigend in Kauf, daß das Boot dann für wirkliche Asylsuchende eines Tages tatsächlich voll ist ! Wer schweigt, macht sich mitschuldig ! Und wer dazu aufruft, allen Armutsflüchtlingen der Welt hier eine Heimat zu schaffen, ebenfalls ! Aber auch das wissen Sie natürlich.

Also, damit wäre der Rahmen zwar nicht erschöpfend, aber doch hinreichend umrissen, innerhalb dessen Sie unsere Heimat hunderttausenden, wenn nicht gar Millionen Armutsflüchtlingen überantworten wollen !

Einige Konsequenzen Ihres „großzügigen Angebots“ einer „neuen Heimat“.

Einige wirtschaftliche Konsequenzen:

Europa steckt seit Jahren in der größten Finanz- und Wirtschaftskrise seit mindestens 80 Jahren. Die Sockelarbeitslosigkeit liegt bei mehr als 30 Millionen Beschäftigungslosen – Tendenz steigend ! Alleine die technische Entwicklung der Automatisierung wird nach Schätzungen von Fachleuten in den nächsten 15 bis 20 Jahren jeden 8. Arbeitsplatz vernichten ! Die Jugendarbeitslosigkeit, besonders in den südlichen Staaten der EU, liegt teilweise jenseits der 50 % ! Ohne Aussicht auf Besserung!

Die schon früher hoch verschuldeten, mehr oder weniger „reichen“ Staaten der EU sind aufgrund diverser Banken- und geheuchelter „Staatsrettungen“, die letztlich auch nichts anderes waren als wiederum Bankenrettungen, mehr oder weniger am Ende. Letzte Zwischenrettung für diesen Casino-Kapitalismus scheint offenbar nur noch der Zugriff auf die Ersparnisse der Bürger zu sein. Die Vorschläge zur Abschaffung von Bargeld und zur Einführung von Negativzinsen lassen grüßen !

Und in diesem finanziell bereits weitgehend abgewirtschafteten Europa wollen Sie allen „Flüchtlingen“ der Welt eine neue Heimat anbieten ? Was glauben Sie, was passiert, wenn die Verteilungskämpfe nach dem wirtschaftlichen Kollaps erst richtig losgehen? Oder glauben Sie, daß diese Millionen junger Männer ohne Schul- und Berufsausbildung tatenlos zusehen werden, wenn man ihnen dann die Sozialleistungen streicht? Was werden sie wohl tun, wenn sie realisieren, daß sie letztlich nie eine realistische Aussicht haben werden, sich aus ihren prekären Verhältnissen zu befreien ? Falls Sie deren Problemlösungsstrategien noch nicht kennen, werfen Sie einen Blick in ihre Herkunftsländer.

Einige politische Konsequenzen:

Alle führen immer den hohen Wert der Demokratie auf ihren Lippen. Aber hätten wir tatsächlich Demo-kratie, also Volksherrschaft, in Österreich und in Europa, dann müßten unsere Politiker schon lange zum Schutz der Bevölkerung tätig werden und diese Masseneinwanderung unterbinden ! Auch hat die Bevölkerung in überwiegender Mehrzahl seit Jahrzehnten eine ganz andere Vorstellung zum Thema Einwanderung, als die politische Klasse. Sie wurde aber nie gefragt ! Die Bevölkerung wurde „volkspädagogisch“ mit den Mitteln der medialen und bildungspolitischen Manipulation in den moralischen Schuldturn getrieben und mental entwaffnet, um ja nicht aufbegehren zu können ! Und fruchtet das einmal nicht so ganz, dann stand und steht schon auch mal gerne die Justiz „Gewehr bei Fuß“, um sg. „Haß-Delikte“, gemeint sind natürlich nicht konforme Meinungen, medienwirksam und daher für alle erkennbar zu ahnden !

Jeder, der sich nur ein wenig ideologiefrei mit Historie, Gesellschaftsentwicklung und Politik beschäftigt, weiß, daß multikulturelle Gesellschaften Multi-Konflikt-Gesellschaften sind ! Erst recht gilt dies, je weiter die gesellschaftspolitischen Wertmaßstäbe, wie z. B. zwischen einem totalitär-entgrenzten Liberalismus, der keine wie immer gearteten Grenzen akzeptiert, und einem Islam, der schon für die geringsten Vergehen harte körperliche Strafen bis hin zur Todesstrafe vorsieht, auseinanderklaffen. Gender-Mainstreaming, Homo- und Frühsexualisierung der Gesellschaft und Islam schließen sich nun einmal gegenseitig und Unüber-

brückbar aus ! Hier funktioniert dann auch die demokratische Methode nicht mehr. Denn die demokratische Methode setzt einen grundsätzlichen Konsens der Gesellschaft in den elementaren Eckpfeilern ihres Seins voraus ! Fehlt dieser grundsätzliche, breite Konsens, dann kommt es tatsächlich zur Diktatur der 51 % über die 49 % ! „Balkanisierung“ und „Libanonisierung“ sind nicht zufällig politikwissenschaftliche Fachbegriffe, um multi-ethnische Staaten und Regionen, die entlang dieser Konfliktlinie zerbrochen sind, zu beschreiben und zu kategorisieren. Daß sich besonders die 2. und 3. Generation der muslimische Einwanderer radikal gegen unsere Lebensweise stellen, zeigen nicht zuletzt die tausenden Freiwilligen aus Europa, die in den Reihen des Islamischen Staates und anderer islamischer Terrorgruppierungen kämpfen. Wer das nicht sehen kann, ist entweder vollkommen uninformiert oder ideologisch verblendet !

Aber wie auch immer :

Mit dieser Vorgangsweise, die Sie noch mit einem Heimatrecht für alle unterstützen wollen, zerstört man die Grundlagen der Demokratie und der demokratischen Gesellschaftsordnung !

Einige soziale Konsequenzen:

Diese jungen Männer wollen nicht nur materielle Verbesserungen für sich erreichen. Sie haben auch menschliche – männliche – Bedürfnisse nach Zuneigung, Befriedigung ihres Geschlechtstriebes und nach Familie ! Wo sollen die Frauen herkommen, die sie zur Befriedigung dieser Bedürfnisse benötigen ? Aus ihren Heimatländern? Wollen Sie diesen Millionen Frauen in Österreich und in Europa auch eine „neue Heimat“ geben ? Wollen Sie zu den Millionen junger Männer, die keine realistische wirtschaftliche Perspektive haben, noch Millionen junger Frauen hinzufügen, denen das selbe Schicksal droht ? Das würde wohl zum totalen gesellschaftlichen Zusammenbruch in Europa und in Österreich führen !

Also, sie werden gezwungen sein, sich den einheimischen Frauen „zuzuwenden“. Wir werden also nicht nur materielle Verteilungskämpfe erleben, sondern auch den Kampf um die Fortpflanzung, wie er das Leben auf Erden seit Anbeginn kennzeichnet. Übertrieben ? - Wohl kaum. - So hat z. B. vor wenigen Wochen eine Schulverwaltung in Niederbayern ihre Schülerinnen aufgefordert, sich „angemessen“ zu kleiden, um die „Flüchtlinge“, die in der Turnhalle der Schule einquartiert sind, „nicht unnötig zu reizen !“ Ich könnte die Beispiele mit weit schlimmeren Konsequenzen für die einheimische Weiblichkeit noch weiter fortsetzen.

Darüber hinaus wissen Sie sehr genau, Eminenz, daß die österreichische und europäische Bevölkerung nach Jahrzehnten des enthemmten Liberalismus, einer damit einhergehenden Entchristianisierung und einer vollkommenen Pervertierung des Toleranzbegriffes gar nicht mehr die seelisch-mentale Kraft hat, diesen radikalen Entwicklungen entgegenzutreten und ihnen standzuhalten. Der geniale Papst Benedikt XVI. hat dies mit der Begrifflichkeit der „Kultur des Todes“ prägnant auf den Punkt gebracht. Ich verkneife mir hier jetzt die Frage, was die Bischofskonferenz und die Herrn Bischöfe, jeder ganz persönlich, in ihren Bistümern dazu beigetragen haben, dieser totalitären Entgrenzung aller Lebensbereiche „mannhaft“ und mit den geistigen Waffen des Evangeliums und der katholischen Lehre entgegenzutreten.

Der Klerus hat die Gläubigen schon in der Auseinandersetzung mit diesem enthemmten Liberalismus im Stich gelassen und sich opportunistisch dem Zeitgeist angedient. Sollte die Kirche und ihre Würdenträger die autochthonen Völker Europas in ihrem Überlebenskampf um ihre Heimat auch im Stich lassen, dann wird das Christentum in Europa mit diesen Völkern untergehen. - Können Sie und Ihre Brüder, wenn Sie eines Tages vor dem Herrn stehen und Rechenschaft ablegen müssen, den Verlust Ihrer Herde rechtfertigen ?

Meine Ausführungen sind nur kurze Abrisse einer noch viel umfangreicheren und komplexeren Entwicklung und Bedrohung ! Und obwohl Sie, Eminenz, das alles sicherlich wissen, stellen Sie eine solche Forderung auf ? Wollen Sie tatsächlich – nicht zuletzt auch persönlich – für die „Balkanisierung“ und die damit einhergehenden (Bürger-) Kriege verantwortlich sein ? Überdenken Sie, was Sie vielleicht leichtfertig und aus welchen Gründen auch immer, gefordert haben, denn Sie – und wir alle (!) – könnten es bekommen !

Ich werde mich weder als Obmann des PGR, noch als Katholik und schon gar nicht als (noch halbwegs) freier Bürger an diesem naiven, heuchlerischen und selbstzerstörerischen Masseneinwanderungswahn unter dem Deckmantel eines Pseudo-Humanismus beteiligen. Ganz im Gegenteil !

Ich bitte den Herrn um seinen Segen für Sie und alle, die guten Willens sind,
diese Welt überall auf dem Globus in seinem Sinne
menschenwürdig zu gestalten !

Ich verbleibe mit der Hochachtung, die ich Ihrem Amt als Erzbischof schulde !
Mag. ██████████ Hermann, MBA.

Vom Andreas-Hofer-Bund Tirol durch ein Rundschreiben erhalten am 1. August 2015 - Neu gesetzt in klassischer Rechtschreibung

in der Schrift „Euphemia“. - Mit Erlaubnis des Autors frei zum Weiterversand.

Forum für freie Meinungsbildung in Oberösterreich und Umgebung – *Brandstetter, Eder, Fürst †,*

Gruber, Hemetsberger, Hofbauer, Hoyer, Klingler, Mayrhofer, Neudorfer, Neuhofer, Ortner, Padua, Scheurecker, Unterberger, Vogl, . . .
6. August 2015

Viele Bürger sind betroffen

Wie hätte es unser ehemaliger Bundespräsident Klestil formuliert – „**Mit großer Sorge**“

Interessanter Brief an Fr. Min. MIKL- Leitner

Mag.Dr.Heinz ██████████
Frau Mag.Johanna MIKL-LEITNER pers.
Bundesminister f. Inneres
Herrengasse
1010-WIEN

Sehr geehrte Frau Minister !

Ihre extrem inländerfeindliche Politik wird längst von der Mehrzahl der Wähler und Steuerzahler abgelehnt und zeigt Ihre völlige politische Hilflosigkeit . Nicht nur ,daß Sie ganz offensichtlich das **Führungsverfahren** nicht beherrschen, haben Sie auch nicht die geringste Ahnung von einem konsequenten **Krisenmanagement** .

Ihre verheerende Migrations"politik" und die dabei angewandten Methoden kommen mir so vor , wie wenn jemand bei einem Katastrophenhochwasser (hatten wir ja in NÖ schon öfters) statt die Schutzdämme zu erhöhen (denken sie an die mobilen Schutzwände entlang der Donau und anderer großer Flüsse !) die Weisung ausgibt, alle KELLER zu öffnen , damit das Hochwasser in sämtliche Untergeschosse fluten kann –

genau DAS machen Sie!!

Offenbar wollen Sie nicht wahrhaben , was längst alle informierten und denkenden Staatsbürger wissen : es liegt im strategischen Interesse der USA (die seit Vietnam a l l e Kriege - vor allem im ganzen Nahen Osten und in der Ukraine angezettelt haben) das infantil-unterwürfige EUROPA massivst zu destabilisieren , seine Wirtschaft und Kultur zu schwächen und seine Bevölkerung durch schrankenlose Massenmigration zu zerstören .

Europa ist für die USA und deren Hochfinanz und Großbanken - die alle in der Hand ganz bestimmter "Eliten" (Namen gefällig ?) - stehen , nur ein strategischer Puffer auf der anderen Seite des Atlantiks und soll in einen riesigen bewaffneten Stellvertreterkrieg mit RUSSLAND getrieben werden . Spezielle Geldorganisationen (wem die wohl gehören ...?) in den Staaten finanzieren seit Jahren mit gigantischen *Summen die internationalen Schlepperbanden* (w o h e r soll jeder der hunderttausenden muslimischen jungen Neger aus Afrika € 12.000 - 15.000 für einen illegalen Grenzübertritt nach Europa haben ???) damit die FLUTUNG Europas mit Millionen von kulturfremden und unqualifizierten Migranten gelingt !!! . Die verbrecherischen Eliten in Brüssel (allen voran ein Hochgrad-Freimaurer !) wissen das natürlich und agieren als willfährige Vasallen der USA . Deswegen wird ja auch die unendliche Geschichte der Dauereinzahlungen (vor allem durch die "dummen" Deutschen) an GRIECHENLAND aufrechterhalten und ein Milliardenhilfspaket nach dem anderen den griechischen Banken zugespült.

Hoffentlich erklären Sie, Frau Minister , jetzt nicht Sie wüssten nicht , daß die griechische (Pleite-) Notenbank seit 1927 (!) p r i v a t der Familie ROTHSCHILD gehört d o r t h i n fließt u n s e r Steuergeld !! Um diese Gaunereien fortzusetzen und den Finanzkollaps dort zu verhindern , kaufte sich Amerika den Kommunisten TSIPRAS um viel Geld und konnte diesen in ihrem Sinne disziplinieren . SIE persönlich leisten - als Überzeugungstäterin (Sie glauben , daß es richtig ist w a s Sie tun) dem ELENDE und den unglaublichen Skandalen in **unserem** Land Vorschub , wenn Sie gegenüber dem täglichen Massenansturm der Migranten nicht s o f o r t echten EINHALT gebieten . Täglich werden wir alle in sämtlichen linksgesteuerten Massenmedien nur mit der Migration und Quartiersuche für hunderttausende Illegale belästigt - und jetzt haben sie sich die Zustimmung der Grünkommunisten gesichert, um ein verbrecherisches "Durchgriffsrecht" des Bundes gegen die Länder , Gemeinden und gegen alle WÄHLER durchzusetzen. Nicht einmal die Mehrheit I h r e r Parteigenossen spielt da noch mit ! Frau MIKL-LEITNER Sie werden die Konsequenzen noch persönlich zu spüren bekommen.

Im Sog dieses Wahnsinns hat sich hierzulande seit Jahren zu unseren Lasten längst ein gigantische ASYL INDUSTRIE etabliert die bequem an der Masseneinwanderung Milliarden verdient! Daran sind ungeniert nahezu a l l e NGO's b e t e i l i g t , denen die Politik unkontrolliert freie Hand lässt -- von der Caritas, Diakonie, Amnesty Int., Nachbar in Not , SOS-Mitmensch , bis hin zu den **Spezialanwälten**, deren Honorare für die jahrelange und aussichtslose Verfahrensverschleppungen diese NGO's mit unserem Geld bezahlen !! Selbst die **Amtskirche** spielt unter dem Titel "Nächstenliebe Menschlichkeit , Pseudo-Toleranz, Barmherzigkeit" etc völlig realitätsverweigernd mit .

Das überfüllte sogen. "Erstaufnahmezentrum" TRAIKIRCHEN wird ja seit vielen Jahren n i c h t vom BUND , sondern von einer a u s l ä n d i s c h e n PRIVATGESELLSCHAFT - die über eine stufenweise Beteiligungsverschachtelung der BARCLAY's Bank gehört , die wieder im Eigentum der Familie ROTHSCHILD steht (der Schwiegersohn von Baron Edmond de R. ist dort Generaldirektor) D a h e r hat diese Betreiberfirma das größte Interesse, so viele Migranten als möglich dort täglich einfließen zu lassen und daran bestens zu verdienen!

Wenn der Herr PATZELT von AI samt seinen "Helfern" (z.B. dem Frl. Daniela PICHLER mit ihrem halbrasierten Schädel) künstlich entsetzt im TV erklärt , die Toiletten im Lager wären "völlig verreckt" , so fragen Sie ihn bitte W E R von diesen "Kulturbereicherern" diese Toiletten so verreckt hat ???!!! Vielleicht lassen Sie endlich dafür sorgen , daß die Benützer ihre Klosette s e l b s t sauber halten ! Und wenn die Waschräume mit den langen Nirostabecken (Fotos !) für den Herrn PATZELT und seine Konsorten als "u n z u m t b a r" gelten , so richten Sie diesem reiselustigen Salonprotestierer aus , wir haben als **Soldaten** des Bundesheeres szt. noch viel primitivere Quartiere in den Kasernen gehabt - aber unsere staatsbürgerliche Pflicht für Österreich erfüllt (für Ihre Parteigenossen- von P."Freunden" möchte ich nicht sprechen- wie MOCK, TAUS, BUSEK , SCHÜSSEL etc. ein Fremdwort) Politiker/innen wie Sie erzählen den Medien laufend wieviele tausend "Flüchtlinge"(die meisten sind gar keine und wären sofort abzuschieben) Sie monatlich "E R W A R T E N" ??? Sie sollten gar keine davon mehr **erwarten** - das ist ja direkt eine EINLADUNG , kommt nur alle in unser Schlaraffenland .

Wenn Sie als zuständige Ministerin die österreichische Bevölkerung und Wähler nicht vollständig ins Verderbenführen wollen (?) , so müssen Sie - mindestens – sofort

- > rigorose GRENZKONTROLLEN durchführen und **jedes** verdächtige Kfz (Kastenwagen , LKWs) anhalten und durchsuchen lassen - die BAYERN werden das inKürze tun !
- > **alle** ankommenden Migranten gleich an den Grenzen anhalten und erfassen (jene Personen die keine Dokument haben bzw. denen die NGO's geraten haben , alle Papiere zu vernichten und bestimmte Sätze zu sagen , sofort abschieben und gar nicht ins Bundesgebiet einreisen zu lassen
- > sogleich auf Grund der Herkunftsländer jene Personen feststellen , denen keinesfalls Asylstatus zukommt und diese entsprechend behandeln

Die rechtlichen Aspekte , um dies durchzusetzen (Änderung der Verfassung , der einschlägigen Gesetze und Erlässe an die betr. Behörden) möchte ich hier nicht darstellen , da sollten Sie sich von Ihren rechtskundigen Beamten -ohne parteipolitische Ideologien zu bemühen-beraten lassen . Um nur ja keine falschen Rückschlüsse aufkommen zu lassen : ich gehöre k e i n e r politischen Partei an und bin kein Mitglied irgendeiner "Vorfeldorganisation" oder von "Bünden" - ich bin nur gut informiert und erlaube mir die entsprechenden Schlüsse aus dem Verhalten der Politik zu ziehen. .

SIE haben nicht mehr viel Zeit .

Mit freundlichen Grüßen !

Dr. Heinz XXXXXXXXXX e.h.

Caritas – Spendenverwendung

Mittwoch, 30. September 2015, 07:14 von freiesdenken

"Caritas-Geschäftsführer Rainer Flinks", erhöhte sein Gehalt von 102.319 Euro auf 162.319 Euro, also um 60 Prozent. Auszug aus kath.net/news. Zu den NGOs. - Jeder soll sich seine Meinung selber bilden. Danke

Gelebter Tierschutz

Wir brauchen keine grünen Nichtsteuer. Harald Ertl ist immer aktiv zum Schutz aller Tiere.

Wildentenschutz zwischen Sittendorf und Sulz beim Moorhof.
Aufgestellt von Harald Ertl.



Anfrage an den Bundeskanzler und die Antwort

Betrifft: Grundversorgung von minderjährigen jugendlichen Asylanten

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Mir wurde der nachstehende Text zugespielt, welcher angeblich von Ihnen in den Nachrichten am Freitag den 7. August 2015 verlautbart worden sein soll:

"Wir werden die Tagessätze für minderjährige Flüchtlinge in der Grundversorgung von 77 auf 95 Euro anheben..."

Die Erhöhung greift ab morgen 1. August, so Faymann in der Pressekonferenz heute Freitag. Insgesamt stehen dafür zusätzlich 30 Millionen Euro aus dem Bundesbudget zur Verfügung.

Ich wiederhole es nochmals die Tagessätze für unbegleitende minderjährige Jugendliche werden von jetzt 77 Euro auf, morgen, 95 Euro erhöht!!

Also, auch wenn man im Rechnen nicht der Beste ist, 7 Tagessätze die Woche macht 665.- Euro die Woche, macht bei einem 30 Tage Monat satte 2850.- Euro aus!!!! Habe ich mich doch etwa verrechnet? $95 \times 30 = 2850.-$ Euro

2850.- Euro für eine Jugendlichen! Auch wenn der Jugendliche sich alles selbst zahlen müsste, denk mal wieviel du als wohlverworbener Gehalt oder Pension bekommst.....

Das ist ja unglaublich!

Kein Wunder, dass die sich alle zu uns drängen! Wir sind das Paradies.

Z. Bsp. Englands David Cameron hat heute angekündigt, dass er Flüchtlinge ausweisen will: "Damit die Leute wissen, dass unser Land kein sicherer Hafen ist und sie nicht ewig da bleiben können"

Ich ersuche zunächst um Aufklärung, ob dieser Text den Tatsachen entspricht und bejahendenfalls um Ihre Stellungnahme, wie Sie diesen exorbitant hohen Betrag erklären bzw. verantworten können.

Die Antwort:

Der Herr Bundeskanzler dankt für Ihr Schreiben vom 12. August 2015 und hat sein Bürgerinnen- und Bürgerservice mit der weiteren Bearbeitung beauftragt.

Nach Rücksprache mit dem Bundesministerium für Inneres können wir Ihnen zunächst mitteilen, dass im Rahmen der Grundversorgung das Kindeswohl besondere Berücksichtigung findet. So stellen unbegleitete minderjährige Fremde aufgrund ihrer besonderen Situation einen Schwerpunkt in der Betreuung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden dar.

Die Bundesregierung hat im Hinblick auf die aktuelle Situation im Bereich des Asylwesens eine Reihe von wichtigen Maßnahmen beschlossen. Unter anderem wurden die Tagsätze für unbegleitete Minderjährige per 1. August 2015 von 77 auf 95 Euro erhöht, wie dies bereits beim Asylgipfel mit den NGOs besprochen wurde.

An dieser Stelle ist zu sagen, dass von den angesprochenen Tagsätzen für unbegleitete minderjährige Fremde nicht nur die Unterbringung und Verpflegung, sondern vor allem auch die kind- und altersgerechte Betreuung durch geschulte Sozialbetreuer umfasst sind. Es ist Sache der Länder und insbesondere des zuständigen Kinder- und Jugendwohlfahrtsträgers bei der Beauftragung diese umfassende Betreuung sicherzustellen, die üblicherweise durch erfahrene Organisationen geleistet werden kann.

Angelegenheiten des Asylwesens fallen in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Inneres. Für weiterführende Auskünfte ersuchen wir Sie daher, sich direkt an die zuständigen Fachleute des Bundesministeriums zu wenden:

Bundesministerium für Inneres
Herrengasse 7
1014 Wien
Tel.: 01 531 26-0
E-Mail: buergerservice@bmi.gv.at

Gestern und Heute – sehr traurig

Thema Charakter:

<http://i.imgur.com/oifxLEC.png>

Umgang mit Tieren:

<http://i.imgur.com/PFe8gnY.png>

Thema Liebe:

<http://i.imgur.com/2HxfdFF.jpg>

Thema Familie:

<http://i.imgur.com/xgQ4xm6.png>

Thema Kinder:

<http://i.imgur.com/5x0AfIM.png>

Thema Geselligkeit:

<http://i.imgur.com/VtBD4Hs.png>

Thema Stadtbevölkerung:

<http://i.imgur.com/UV5j4Ox.png>

Thema Stadtarchitektur:

<http://i.imgur.com/s58YTvB.png>

Thema Stadtkultur:

<http://i.imgur.com/DjI8hmC.jpg>

Thema Jugend-Kriminalität:

<http://i.imgur.com/MM5EKY8.png>

Klicken Sie alle Links an und denken Sie über das Gezeigte nach.
Wehmut wird aufkommen.

Interessante Links der Wahrheit

Asylwerber in Hungerstreik für € 2000,00 Taschengeld

<http://www.unzensuriert.at/content/0018779-20-Asylwerber-traten-Hungerstreik-Sie-fordern-2000-Euro-netto-Taschengeld>

Muslimische Flüchtlinge wollen nur männliche Wohnungsmakler. Hier sieht man klar, wie anpassungsfähig muslimische Männer sind und wie sie die Rechte der Frauen beachten werden.

<http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/7391680/fluechtlingsfamilie-verlangt-maennlichen-makler.html>

Weit ham mas bracht. Scharia in Österreich.

<http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/7391680/fluechtlingsfamilie-verlangt-maennlichen-makler.html>

Das wahre Gesicht des Islam – Kommentar einer Muslimin

<https://www.youtube.com/watch?v=5klqc7pNygE>

30 Tonnen Hilfsgüter der linken Gutmenschen vernichtet. Auch die linken Gutmenschen sind Ungläubige. Von denen darf doch ein strenggläubiger Moslem nichts annehmen. Das Hirn der Gutmenschen reicht aber nicht so weit.

<http://www.unzensuriert.at/content/0018856-Spenden-fuer-Fluechtlinge-30-Tonnen-vernichtet>

Massenschlägerei in Hamburg. Traumatisierte und friedliebende Moslems am Werk

<http://www.pi-news.net/2015/10/hamburg-massenschlaegerei-zwischen-200-afghanischen-und-syrischen-fluechtlingen/>

Massive Verbrechen in Einwandererunterkünften

<https://www.youtube.com/watch?v=Q7BIWslSk38>

Die Zukunft? Fremd im eigenen Land!

Ihre  **GBL**
Die Gemeindebürgerliste